



## Kurz &amp; Knapp

## Ökomobil

Das Ökomobil zur Entsorgung von Problemabfällen kommt am Samstag, 15. September, an folgende Orte:  
Münchwies, vor der Schule, 8.30 - 9 Uhr;  
Wellesweiler, Kirmesplatz, 13.40 - 14.10 Uhr  
Neunkirchen, Mantes-La-Ville-Platz, 14.20 - 15.50 Uhr  
Sinnerthal, Mühlenstr., 16 - 16.30 Uhr

## Busrundfahrt-Saison

Am Dienstag, 25. September, findet die letzte Busrundfahrt durch Neunkirchen in diesem Jahr statt.  
Der Bus startet um 14 Uhr an der Tiefgarage des Rathauses, Oberer Markt 16, wo die Rundfahrt gegen 18 Uhr auch wieder enden wird.  
Karten zum Preis von 6,50 € sind erhältlich an der Information im Neunkircher Rathaus oder im NVG Verkehrsbüro in der Lindenallee. Infos unter Tel. (06821) 202-113.

## Geschlossen

Am Donnerstag, 6. September ist die Abteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

## Spielnachmittag

Nach Ferien startet wieder der Sport- und Spielnachmittag. Für Kinder und Jugendliche aus der Neunkircher Unterstadt findet jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr in der Turnhalle der BACHSCHULE ein Sport- und Spielnachmittag statt. Ein Team aus ehrenamtlichen Helfern, unterstützt durch einen Trainerin des AC1 Gesundheitsparks, bietet kostenlos ein abwechslungsreiches Programm aus Sport- und Bewegungsspielen an. Die Akteure freuen sich über jeden, der mitmachen will.

## Badesaison

Wegen des unbeständigen Wetters schließen die Freibäder Heinitz und Kasbruch ab Montag, 3. September. Das solarbeheizte Freibad Wiebelskirchen bleibt vorerst noch geöffnet (8 bis 18 Uhr). Die 10er- und Saisonkarten der Freibäder Heinitz und Kasbruch können hier noch genutzt werden.

Neunkirchen  
Die Stadt zum LebenNeunkircher  
STADTNACHRICHTEN

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion,  
Gestaltung + Satz:**  
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit  
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: stadtnachrichten  
@neunkirchen.de

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kulturgesellschaft

**Stadtmomente:**  
Willi Hiegel

**Für unverlangt eingesandte  
Artikel übernimmt die  
Redaktion keine Haftung**



OB Decker zeigte Bischof Marx die weite Sicht vom Rathausdach.

## Eintrag ins Goldene Buch

Trierer Bischof Marx bei OB Decker zu Gast

**Oberbürgermeister Friedrich Decker hat kürzlich den Trierer Bischof Dr. Reinhard Marx im Neunkircher Rathaus offiziell empfangen.**

Im Rahmen dieses Empfangs trug sich der oberste Hirte des Bistums Trier auch in das Goldene Buch der Stadt ein, wie auch schon sein Vorgänger Herman Josef Spital.

Oberbürgermeister Decker informierte den Bischof über die Entwicklung der viertgrößten Stadt der Diözese (nach Trier, Koblenz und Saarbrücken).

Decker lobte die Zusammenar-

beit mit dem Bistum gerade in den Bereichen „Soziale Stadt“ und Kinderbetreuungsangebote. Auch Bischof Marx hält es für wichtig, dass Kommunalpolitik und Kirche in einem guten Verhältnis stehen.

Zum Abschluss seines Rathausbesuches verschaffte sich der Bischof von der Dachterrasse einen im wahrsten Sinne des Wortes Überblick über Neunkirchen.

Am Nachmittag erteilte der Bischof dem aufwändig umgebauten Alten- und Pflegeheim St. Vincenz in der Herrmannstraße seinen Segen.



## Big-Band Sommer

Am Donnerstag, 6. September spielt von 18 bis 20 Uhr die Big-Band der Stadtkapelle auf dem Stummplatz.

Die Big-Band präsentiert zum Abschluss des Neunkircher City Sommers ein klassisches Repertoire

aus der goldenen Zeit der Swing Ära. Titel wie „In the mood“, „Take the A-Train“, „Chattanooga Choo Choo“ und vieles mehr versprechen einen unterhaltsamen Abend in lockerer Partyatmosphäre.

## Gemeindedolmetscher helfen

Dolmetscherpool ab September für Einsatz bereit

Die Kreisstadt Neunkirchen hat in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat und der Volkshochschule Neunkirchen Gemeindedolmetscher ausgebildet.

Dieser sogenannte „Dolmetscherpool“ wurde in einer Veranstaltung am 29. August vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist, dass sich der Dolmetscherpool in Neunkirchen fest etabliert und die Sprachmittlung in den Institutionen zur Umsetzung kommt.

Erklärt wurde, in welchen Bereichen die Gemeindedolmetscher/innen zum Einsatz kommen, wie die Hilfe eines Dolmetschers eingeholt werden kann und warum das Einsetzen von Gemeindedolmetschern so wichtig ist. Ab September nimmt der Dolmetscherpool Neunkirchen offiziell die Arbeit auf.

Mittel für die Schulung der Gemeindedolmetscher kamen aus dem Bund-Länder-Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“. 28 Personen haben an der Schulung teilgenommen und wurden in 60 Unterrichtsstunden 10 Wochen lang auf ihre Einsätze als Dolmetscher vorbereitet.

Ab September stehen nun 28 qualifizierte Gemeindedolmetscher für die Neunkircher Mitbürger und Institutionen bereit. Ihr Einsatz soll die Kontakte zwischen Bewohner/innen von Neunkirchen mit wenig Deutschkenntnissen und Stellen der Verwaltung, Schulen, Ärzten und Verbänden durch den Abbau von sprachlichen und soziokulturellen Hindernissen verbessern.

Die Dolmetscher übersetzen in albanisch, arabisch, bosnisch-kroatisch, englisch, französisch, italienisch, kurdisch, polnisch, russisch, slowenisch, tamilisch und türkisch.

Die Aufwandsentschädigung beträgt 10 € pro Einsatz bis zu zwei Stunden; Einsätze über zwei Stunden kosten 15 €, wobei Neunkircher Bürger/innen nur einen Eigenanteil in Höhe von 5 € zahlen.

Wer die Dienste der Gemeindedolmetscher in Anspruch nehmen will oder an eine Mitarbeit im Dolmetscherpool interessiert ist, wendet sich bitte an die Integrationsbeauftragte der Kreisstadt Neunkirchen, Dominique Gillebeert Tel. (06821) 202-430.



Die Gemeindedolmetscher wollen bei Sprachproblemen helfen.

## Aus dem Stadtrat

Zuschuss für Sportplätze und Gemeinwesenarbeit

Der offene „Treffpunkt Schaumbergring“ wird weiter betrieben. Die Mitglieder des Stadtrates haben in ihrer letzten Sitzung einstimmig für eine entsprechende Vertragsverlängerung zwischen der Stadt und der Mitten-drin Sozial gGmbH gestimmt.

Der Vertrag läuft nun bis Ende Juni 2008. Diese Einrichtung der Gemeinwesenarbeit wird durch die Stadt mit 21.000 € in dieser Zeit finanziell unterstützt. Mit dem Treffpunkt haben die Bewohner des Schaumbergrings die Möglichkeit, an Gesprächskreisen und gemeinsamen Veranstaltungen mitzuwirken und so an der Gemeinschaft teilzunehmen und eigene Initiativen zu entwickeln.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters wird der städtische Mit-

arbeiter Michael Müller zum Beauftragten der Kreisstadt Neunkirchen für die Belange von Menschen mit Behinderungen bestellt. Bei den Aufgaben des Behinderungsbeauftragten geht es unter anderem darum, dafür zu sorgen, dass bauliche Anlagen, öffentliche Wege, Plätze und Straßen sowie öffentliche Verkehrsanlagen nach den jeweils geltenden Rechtsvorschriften barrierefrei gestaltet werden.

Die Stadtverordneten haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, Sportvereinen, die städtische Sportanlagen in ihre Unterhaltungslast übernehmen, ab der Übernahme beziehungsweise Fertigstellung der neuen Anlage einen jährlichen städtischen Zuschuss zu den Unterhaltungskosten

von 1500 € zu gewähren. In Neunkirchen trifft dies für die neuen Sportplätze des SV Furpach, der Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler und der Sportvereinigung Hangard zu.

Der Rat hat außerdem einstimmig über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Wirtschaftsplan Abwasserwerk zugestimmt. Dabei geht es unter anderem um eine notwendige Kanalerneuerung im Wagwiesental.

Aufgrund der vom Rat verabschiedeten Richtlinien beschloss der Rat, Klaus Hoppstädter zum Ehrenortsvorsteher zu ernennen und diskutierte über den möglichen Einsatz eines neuen Streetworkers in der Stadt (mehr dazu in dieser Ausgabe des Wochen-

## Weitere „Kunstpunkte“

in der Grundschule Steinwald

In der vergangenen Woche stellte Oberbürgermeister Friedrich Decker offiziell die beiden neu entstandenen Kunstpunkte in der Steinwaldschule vor. Erweitert wurde die Verschönerung der Eingangsbereiche der Schule jetzt um eine „Wissens-Eule“ und ein weiteres Objekt mit Einzelbuchstaben in ungeordneter Reihenfolge.

Bereits im Mai entstanden im Eingangsbereich ein symbolisierter Baum sowie ein „Buchstaben-salat“.

Die Idee hierzu hatten der künstlerische Leiter der Abteilung Kunstpunkte, eine Unterabteilung der Neuen Arbeit Saar, Stefan Kuberek, und der frühere Schulleiter Willi Wälder. Die Neue Arbeit Saar bietet Personen im Alter von 18 bis 25 Jahren Integrations-

Qualifizierungsmöglichkeiten im Rahmen von Zusatzjobs. Im Vordergrund der Maßnahme steht die Vermittlung des Einzelnen in die dauerhafte Arbeits- und Auszubildungsverhältnisse. Ziel von „Kunstpunkte“ ist die künstlerische Gestaltung von kommunalen Gebäuden und öffentlichen Freiflächen in Städten und Gemeinden des Landkreises Neunkirchen.

In mehrwöchiger Arbeit haben die jungen Künstler unter Anleitung von Stefan Kuberek zwei Wände im zweiten Eingangsbereich der Schule gestaltet.

Zum einen steht den Schülerinnen künftig eine „Wissens-Eule“ und weiter ein „Buchstaben-salat“ zur Verfügung. Dieses Objekt aus Einzelbuchstaben in ungeordneter Reihenfolge soll die Schulkin-

der zum Nachmalen, Ausschneiden und Neuzusammensetzen animieren. Die Stadt übernahm die Kosten für die erforderlichen Verbrauchsmaterialien für die beiden neuen „Kunstpunkte“.

Oberbürgermeister Friedrich Decker ist begeistert von der Idee: „Wenn Kunst im öffentlichen Raum in dieser Art umgesetzt wird und nebenbei gesagt noch so kostengünstig, kann ich dem Lehrerkollegium und den Künstlern ausdrücklich ein großes Kompliment und Dankeschön aussprechen.“

Die Stadt wird jedenfalls solche innovativen Maßnahmen, in die sogar die Schülerinnen und Schüler ganz im pädagogischen Sinn der Schulleitung interaktiv eingebunden sind, immer mit Rat und Tat unterstützen.“



Die „Wissens-Eule“ ist ein neuer Kuntpunkt in der Steinwaldschule.

## Aus den Ortsräten

Vor der jüngsten Sitzung des Ortsrat **Furpach-Kohlhof-Ludwigsthal** war eine Ortsbesichtigung der Parksituation am vorderen Teil des Wohngebietes „Am Wäldchen“ angesetzt. Anwohner hatten sich beschwert, dass die Stadt dort nach 40 Jahren ohne Vorkommnisse nunmehr Halteverbote eingerichtet hat. Holger Janes von städt. Ordnungsdienst erklärte: „Die Sicht bei der Ausfahrt aus den Garagen muss gewährleistet sein“. In der anschließenden Sitzung bei der AWO Ludwigsthal wurde die Situation „Am Wäldchen“ kontrovers diskutiert. Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, die Halteverbotsregelung rückgängig zu machen. Holger Janes bemerkte, dass straßenverkehrsrechtliche Anordnungen Allgemeinverfügungen sind. Wie bei anderen Verwaltungsakten auch, könne sich jeder, der sich durch die getroffene Anordnung in seinen Rechten als Verkehrsteilnehmer verletzt fühlt, Widerspruch einlegen. Der zuständige Naturschutzbeauftragte teilte mit, dass der Wassersammler am Hirsch-

berg eine Gefahrenquelle darstellt. In der nächsten Sitzung wird sich der Ortsrat die Stelle ansehen.

Im Ortsrat für die Stadtteile **Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies** war die Seniorenfeier in Münchwies am 27. Oktober Thema. Der Musikverein Münchwies, der Kirchenchor und Da Capo haben die Mitgestaltung des Seniorennachmittags zugesagt.

Der neue Rektor der Grundschule Friedrich-von-Schiller in Wiebelskirchen, Patric John, hat sich dem Ortsrat vorgestellt. Gerhard Roth vom Amt für Gebäudewirtschaft stellte später den Stand der Baumaßnahmen an der freiwilligen Ganztagschule in Wiebelskirchen vor. Weiterhin beschloss der Ortsrat eine Spende von 150 € an den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Bei den Anfragen der Ortsratsmitglieder ging es um Kurzzeitparkplätze bei der Neugestaltung des Platzes in der Wibilostraße und Nachmittagskontrollen des Ordnungsdienstes in Wiebelskirchen in der Freibach und in Hangard.

## Standesamt

In der Zeit vom 22.08. bis 29.08. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

## Geburten

17.08. Sascha Leon Bastuck, Neunkirchen; 23.08.: Felix Rolf Bauer, Wellesweiler; Lea Marie Fremgen, Furpach; 25.08. Salvatore Cusumano, Neunkirchen; 27.08. Evelyn Martaller, Furpach; 28.08. Jolina Becker, Ottweiler

## Eheschließungen

23.08.: Nicole Düpre und Benno Polloczek, Homburg; Marc Drumm und Stefanie Leppla, Ottweiler; 24.08.: Daniele Vinciguerra, Rehlingen-Siersburg, und Elisabetha Zaccone, Wiebelskirchen; Carl Arnold Feber und Martina Pietsch geb. Rösel, Furpach; Heike Stefanie Berndt und Markus Josef Decker, Neunkirchen; Mari- on Gerbracht und Gerd Horst Erich Heier, Wellesweiler; 25.08. Heiko Marian Kempf und Julia Simone Wiederhold, Neunkirchen; 29.08. Pasquale De Marco und Nina Gemmel, Wellesweiler

## Sterbefälle

21.08. Thomas Aloysius Kleber, Wiebelskirchen, 42 J.; 23.08. Klaus Siegbert Hitschel, Wiebelskirchen, 59 J.; 24.08. Herta Böckenhauer geb. Kurz, Kohlhof, 87 J

## Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren Herrn Robert Milz, Im Katzentümpel 1 B, 66540 Wiebelskirchen, 95. Geburtstag am 12.09.2007 Frau Ida Kracht, Brunnenstraße 9, 66538 Neunkirchen, 91. Geburtstag am 13.09.2007

Gemeinsam  
frühstücken

Zwei Mal im Monat trifft sich eine Gruppe von Frauen - Jung und Alt, Hausfrauen und Berufstätige, Mütter und Alleinstehende - zum Frühstück im türkischen Sportclub in der Schwebelstraße. Im Rahmen der Interkulturellen Woche öffnen sich am Mittwoch, 12. September, ab 10.30 die Türen für alle Frauen in Neunkirchen, die Lust haben, an dem Frauenfrühstück teilzunehmen, neue Kontakte zu knüpfen, sich kennen zu lernen und sich auszutauschen. Sie erwartet ein reichhaltiges kostenloses Frühstücksbuffet mit Kaffee und Tee und vielen netten Frauen. Damit die Frauen das Frühstück vorbereiten können, ist eine Anmeldung erforderlich bei Frau Nihal Cakmak Tel. (06821)958724 oder 0179 - 9147 055.

## Stellenausschreibung

Beim Zentralen Betriebshof der Kreisstadt Neunkirchen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Kfz-Mechanikerin/  
eines Kfz-Mechanikers** zu besetzen.

Fundierte Kenntnisse in Hydraulik, Pneumatik und Elektronik (Can-Buss) von Kommunalfahrzeugen wie z.B. Müllfahrzeugen, Kehrmaschinen, Kanalfahrzeugen usw. sowie die Fahrerlaubnis Klasse C sind erforderlich. Kenntnisse in Kfz-Elektrik und selbständiges Arbeiten werden vorausgesetzt.

## Wir erwarten

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Mechanikerin/Kfz-Mechaniker,
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit,
- freundliches und zielstrebiges Auftreten.

Wir bieten Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stadtverwaltung verfügt über einen Frauenförderplan und strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 21. September an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen.

**Neunkirchen, 29.08.2007  
Decker, Oberbürgermeister**





## Partnerschaft wird konkret

### Neunkircher Delegation in Syrien

Die fast genau vor einem Jahr getroffene Vereinbarung über eine projektorientierte Partnerschaft Neunkirchens mit der syrischen Stadt Zabadani (wir berichteten) wird nun in einem weiteren Schritt fortgesetzt. Eine Delegation bestehend aus Bürgermeister Jürgen Fried, den vier Fraktionsvorsitzenden Willi Schwender (SPD), Karl Albert (CDU), Siegfried Schmidt (FDP) und Paul Georg (Die Grünen), Heino Grotehusmann und Prof. Dr. Shanz Aloussi ist nach Syrien gereist, um ein Rahmenabkommen zur Konkretisierung der projektorientierten Partnerschaft zu schließen. In der Region Zabadani ist die örtliche Infrastruktur in den Bereichen Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung

und Gesundheitswesen zu verbessern. Die Kommunale Entsorgung Neunkirchen, vertreten durch deren Geschäftsführer Grotehusmann, soll daher fachlich beratend tätig werden bei der Abwicklung weiterer Projekte im Bereich der Abwasserreinigung und Trinkwasserversorgung. Voraussetzung ist, dass die Leistungen jeweils projektbezogen beauftragt werden und von den Syrern finanziert werden.

Bei Ihrem Besuch in Neunkirchen im vergangenen Jahr hatten sich die Vertreter der Regierung und der Stadt Zabadani von der Leistungsfähigkeit Neunkircher Unternehmen dieser Branchen überzeugt und die Gegeneinladung für dieses Jahr ausgesprochen. ■



Besondere Stadtmomente: Dem Bischof in den Mund gelegt....

## Hörmobil

Am 13. September wird das Hörmobil in Neunkirchen auf dem Stummplatz stehen. Die „TTHZ“ Tinnitus- und Hörzentrum GmbH führt von 10 bis 18 Uhr kostenlose Hörtests durch.

Hier gibt es Auskunft über Hörschäden und ihre Versorgung sowie Tipps zum Umgang mit der Schwerhörigkeit. Die Hörtour wird in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und dem Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen durchgeführt. Ansprechpartner zu allen Fragen zum Thema Alter werden und Behinderung stehen zur Verfügung. Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Aktion eingeladen. Veranstalter und Informationen: DSB Landesverband Saarland e.V., Tel. (06821) 140 440 in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro und dem Seniorenbeirat der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-180. Weitere Infos unter [www.schwerhoerigen-netz.de](http://www.schwerhoerigen-netz.de). ■

## Am Rande ...

Noch weht ein Hauch von Spiritualität und Weihrauch durch die Gänge des Rathauses. Der Bischof von Trier war zu Gast und hat diese, den meisten Rathausinsassen unbekannt Duftnote gesetzt.

Neunkirchens Oberbürgermeister Friedrich Decker hingegen hat den Würdenträger mit seinem immensen Wissen und seinem armenischen Händlertalent beim Handel mit der Diözese so sehr beeindruckt, dass er Decker angetragen hat, für ein Jahr mit ihm den Job zu tauschen. Beide sind sich ja durchaus ähnlich: Technokraten, harte Knochen, Macher und Manager. Zudem stünde Decker die bischöfliche Gewandung einschließlich Mitra und Krumstab gut zu Gesicht.

Wichtig für diesen Jobtausch aber war ein Test, dessen Bestehen Bischof Dr. Reinhard Marx zur Bedingung machte. Der Bischof von Trier schilderte Decker folgendes Problem, mit dem bereits der „Alte (Preußen)Fritz“, von Nuancen abgesehen, zu seiner Zeit konfrontiert war: „Ein Stadtverordneter, Parteizugehörigkeit spielt keine Rolle, hatte der Muttergottes in Marpingen Münzen aus dem Klingelbeutel gestohlen und, als er ertrappt wurde, versichert, die Muttergottes habe ihm die Münzen auf seine Bitten hin selbst gegeben. - Was ist zu tun?“ wollte der Bischof wissen. Und Decker entschied: „Der Stadtverordnete ist frei zu sprechen. Zum einen, weil die Neunkircher Stadträte arme Schlucker sind. Zum anderen, weil er eine Geschichte erzählt, die an ein Wunder grenzt und, nach Auffassung der Kirche, daher nicht unmöglich ist. Deshalb müssen wir die Erzählung so akzeptieren. Wir können ihm das Gegenteil nicht beweisen. Ich würde allerdings,“ so fügte Decker hinzu, „dem Stadtverordneten verbieten, in Zukunft weder von der Muttergottes noch von einem anderen Heiligen je wieder Geld anzunehmen.“ (PS: Der Jobtausch ist inzwischen am Einspruch von Deckers Ehefrau gescheitert.) ■

## Info-Tag für Senioren

### am 28. September im Bürgerhaus

Jetzt schon vormerken! Am Freitag, 28. September, findet im Bürgerhaus Neunkircher, von 10 bis 18 Uhr, der 6. Info-Tag für Ältere und Menschen mit Behinderungen sowie pflegende Angehörige statt. Rund 40 Teilnehmer stellen ihre Arbeit vor. Sie zeigen, welche umfassenden Hilfen und Unterstützungen für Senioren und Menschen mit Behinderung im Landkreis Neunkirchen zu Verfügung stehen.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist eine große Hilfsmittelausstellung und die Neunkircher Gesundheitsstraße, in der zahlreiche kostenlose Gesundheitstests angeboten werden.

Weitere Infos beim Landkreis Neunkirchen, „Leitstelle Ältere werden“ Tel. (06824) 9062222 und Kreisstadt Neunkirchen, Seniorenbüro, Tel. (06821) 202-180. ■

## Gratulationen

### Neue Regelungen bei SR 3

Der Saarländische Rundfunk hat mitgeteilt, dass ab September der Kreis derer, die über die Saarländische Rundfunkwelle des Senders begrüßt werden, deutlich erweitert wird. Insbesondere sollen erfreuliche Ereignisse und Anlässe wie z.B. die Geburt eines Kindes, bestandene Führerscheinprüfungen, Abitur oder Eintritt ins Rentenalter mit einem Glückwunsch verbunden werden. Im Sinne der privaten und persönlichen Grüße habe man sich dazu entschieden, die Glückwunschsendungen auf

eben diesen privaten Absenderkreis zu begrenzen und werde in Zukunft ausschließlich private und persönliche Gratulationen berücksichtigen.

Dies bedeutet, dass ab dem 3. September entgegen der bisherigen Regelung keine von der Stadt gemeldeten Gratulationen zu Altersjubiläen, Goldenen Hochzeiten und ähnlichen Jubiläen über den Rundfunk durchgegeben werden. Ob diese Regelung im Sinne unserer älteren Mitbürger ist, sei dahingestellt. ■

## Stilles Sterben und eine Auferstehung

### Im Stadtbuch geblättert - Heute: Neuzeit und Kirchengeschichte

Heute beginnen wir mit der Lesung im Stadtbuch mit einem der interessantesten und faszinierendsten Abschnitte der Neunkircher Geschichte, dem Kapitel „Neunkirchen in der Nachkriegszeit“. Peter Bierbrauer hat diesen Abschnitt sehr fundiert und in sehr verständlicher Lektüre niedergeschrieben. Dieses Kapitel ist eines der spannendsten im Buch. Es kommt zudem ohne aufgesetzte Wissenschaftlichkeit daher. Hier schreibt ein Historiker mit Bodenhaftung.

Das nächsten Kapitel befasst sich zunächst mit dem Ursprung der Siedlung Neunkirchen: mit dem Bau einer neuen Kirche. Der Experte Hans-Joseph Britz hat die Gemeindegeschichte der Neunkircher Katholiken festgehalten und überliefert. Ihm ist in diesem Kapitel zu verdanken, dass den Neunkirchern wieder ihre Wurzeln bewusst werden.

Dazu gehört in geschwisterlicher Gemeinsamkeit die Geschichte der evangelischen Gemeinden in

Neunkirchen, die Joachim Conrad zusammengetragen hat. In dieser Geschichte darf einer der berühmtesten Wiebelskircher nicht fehlen: Pfarrer Dr. Pustkuchen, ein streitbarer Pfarrer.

Schwester sind auch Synagoge und Ecclesia - und daher folgt im nächsten Kapitel das „Jüdische Leben in Neunkirchen“, niedergeschrieben von Dieter Wolfanger. Dieses Kapitel liest sich wie ein Auszug aus der großen jüdischen Schicksals-Geschichte. Beeindruckend der Brief eines Edmund Myrtil Herrmanns, der als Zehnjähriger aus Neunkirchen deportiert wurde, an den Verfasser des Kapitels.

Wir wechseln nun in das Kapitel der Bau- und Kunstdenkmäler, das mit der Beschreibung des Renaissance-Schlusses in Neunkirchen von Georg Skalecki beginnt. Und wieder stellen wir fest, wie spannend sich doch die Neunkircher Geschichte liest und wie großartig mancher historische Abschnitt im Leben dieser Stadt

gewesen ist. Nach der Lektüre wünscht man sich im Grunde ein Neunkirchen der Schlösser. Was wäre aus dieser Stadt geworden, wenn Neunkirchen eine Stadt der Schlösser geblieben wäre?

#### Die Autoren

Bierbrauer, Peter, Jahrgang 1952, Dr. phil., Historiker mit dem Schwerpunkt Sozialgeschichte, seit 1980 in der Neunkircher Kulturverwaltung tätig, seit 1985 Geschäftsführer der Neunkircher Kulturgesellschaft.  
Britz, Hans-Joseph, Jahrgang 1960, Dipl.-Theologe, Forschungsschwerpunkte: Bergarbeiter, insbesondere die Rechtsschutzvereinsbewegung und christliche Gewerkschaften in der Saarregion.

Conrad, Joachim, Jahrgang 1961, Dr. theol., evangelischer Pfarrer, seit 2002 Privatdozent an der Theologischen Fakultät Heidelberg, Mitglied des Landeskirchlichen Ausschusses für Rheinische Kirchengeschichte.

Skalecki, Georg, Jahrgang 1959, Prof. Dr. phil., Landeskonservator und leider des Landesamtes für Denkmalpflege Bremen, Lehrbeauftragter an der Universität Bremen.

Wolfanger, Dieter, Jahrgang 1937, Dr. phil., Studium der Germanistik und Geschichte an den Universitäten Tübingen, Freiburg i. Br. und Saarbrücken, von 1962 bis 1992 im Schuldienst, als Oberstudienrat von 1987 bis 1991 abgeordnet an das Landesarchiv Saarbrücken, Forschungsschwerpunkt: NS-Zeit in der „Westmark“. ■



## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (6. - 12. September 2007)

Ausstellungen	Feste	Märkte	Musik/Theater	Sport	Sonstiges
bis 11. Nov „Counterparts“ von Sandra Eads und Reinhard Klessinger Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus Neunkircher Kulturgesellschaft	Sa, 8. Sept 60 Jahre VdK Furpach Gutshof Furpach VdK Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof	Sa, 8. + So, 9. Sept Flohmarkt der Wibilohexen Wibiloplatz, Wiebelskirchen Wibilo-Hexen	So, 9. Sept 11.30, 15.30 und 18.15 Uhr Orgelmusik anl. Tag des offenen Denkmals mit Jan Brögger und Mathias Staut Marienkirche Kath. Kirchengemeinde St. Marien	Do, 6. Sept, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zur Schützengilde Wellesweiler Treffpunkt: Scheib Infos unter (06821) 21523 Pfalzerwald-Verein Neunkirchen	Mo, 10. Sept bis Sa, 15. Sept Schule macht Zirkus Projektwoche der Grundschule Wiebelskirchen mit Galavorstellung am 15. Sept, 15 Uhr Kirmesplatz Wiebelskirchen Kreisstadt mit Landkreis NK
bis 31. Dez, jeden Do 16 - 19 Uhr „Gerd Eich-Retrospektive auf Leben und Werk“ Christuskirche, Unterer Markt Ev. Kirchengemeinde NK	Sa, 8. Sept, 10 - 17 Uhr Tag der offenen Tür anl. 100 Jahre Neunkircher Verkehrs AG Betriebsgelände Wellesweilerstraße 146 Neunkircher Verkehrs AG	Mo, 10. Sept, 8-18.30 Uhr Flohmarkt Stummplatz Kreisstadt Neunkirchen	Do, 6. Sept, 19 Uhr Vortrag „Vor 100 Jahren: Straßenbahn in Neunkirchen“ Referent: Wolfgang Melnyk	Sa, 8. Sept, 14.30 Uhr Fußball-Oberliga Südwest Bor. Neunkirchen - FC Homburg Ellenfeldstadion Fußball-Regionalverband Südwest	

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Kreativkurse bei der VHS Neunkirchen

<b>Aquacryl-Workshop</b> Sonntag, 23. September 10 - 17 Uhr Mitzubringen sind Acrylfarben, Aquarellblock, Leinwand, Pinsel und verschiedene Gefäße. Verbindliche Anmeldung bis 14. September erforderlich.	<b>Aquarellfarben</b> Sonntag, 6. Januar 10 - 17 Uhr Mitzubringen sind Aquarellblock, Leinwand, Farben und Pinsel. Verbindliche Anmeldung bis 21. Dezember erforderlich. Alle Workshops finden im Atelier der Dozentin statt: Beethovenstraße 13, 66540 Neunkirchen. Empfohlen wird das Mitbringen von Getränken und Pausenimbiss. Weitere Informationen unter Tel. (06821) 2900612
<b>Pastellkreide</b> Sonntag, 28. Oktober Sonntag, 4. November Sonntag, 18. November jeweils 10-17 Uhr Mitzubringen sind Pastellkreide und ein Zeichenblock. Verbindliche Anmeldungen erforderlich bis: 19. Oktober (1. Termin), 26. Oktober (2. Termin), 9. November (3. Termin)	<b>Pilzworkshop</b> Theorie: Freitag, 14. September 18.30 - 21.30 Uhr VHS-Zentrum, Marienstraße 2 Wanderung: Samstag, 15. September 8.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr Treffpunkt wird am Vortag bekannt gegeben Im theoretischen Teil vermitteln die Dozenten (Pilzsachverständige DGfM) das richtige Sammeln und Putzen von Speisepilzen, die wichtigsten Giftpilze, das Erkennen ausgewählter Speisepilze Umweltschutz und Naturschutzbestimmungen. Für den praktischen Teil ist eine ausgedehnte Pilzwanderung vorgesehen. Im Anschluss an die Wanderung ist dann die Fundbesprechung. Voranmeldung bis 7. September erforderlich. Weitere Informationen unter Tel. (06821) 2900612
<b>Erdfarben und Pigmente</b> Sonntag, 2. Dezember Sonntag, 9. Dezember jeweils 10 - 17 Uhr Mitzubringen sind Leinwände, Karton, Farben, weiße Dispersi-	<b>EDV-Kurse bei der VHS Neunkirchen</b>



Atelier von Doris Kunz

### EDV-Kurse bei der VHS Neunkirchen

<b>Sicher einkaufen und gewinnbringend verkaufen im Internet</b> Donnerstag, 20. September 18 Uhr spezieller Seniorenkurs: Donnerstag, 20. September 16.30 Uhr Im Gegensatz zu klassischen Ebay-Kursen werden bei diesen Kursen auch alternative Portale und die damit verbundenen Möglich-	<b>OpenOffice</b> Mittwoch, 19. September 18 Uhr OpenOffice ist eine kostenlose Alternative zu Microsoft Office (Word, Excel, Access, PowerPoint) und bietet mindestens dieselben Möglichkeiten.	<b>Dienstag, 18. September 19.30 Uhr</b> In diesem Kurs wird der Einstieg und Umgang mit dem Betriebssystem Linux, einer Alternative zu Windows, vermittelt, dass alle von Microsoft her bekannten Funktionalitäten bietet.
<b>Linux für Einsteiger</b>	<b>Windows, Word und Internet</b> Vormittagskurs für Frauen: Donnerstag, 20. September 9.30 Uhr Samstagskurs: Samstag, 22. September 9 - 12.15 Uhr Diese Kurse richten sich an Interessenten, die keine oder wenig Erfahrung im Umgang mit Computern besitzen. Neben allgemeinen Grundlagen werden die wichtigsten Funktionen von Windows, Word und Internet vermittelt. Alle Kurse finden statt im VHS-Zentrum, Marienstraße 2 Weitere Informationen unter: Tel. (06821) 290101	



Unterrichtsraum EDV-Zentrum

Änderungen vorbehalten